

## Erstmals auch für Europa: Ford präsentiert in Goodwood den neuen Mustang Mach 1

Zum allerersten Mal in der erfolgreichen Historie des Mustang bietet Ford die Hochleistungsversion Mach 1 auch europäischen Kunden an. Dies hat das Unternehmen im Rahmen eines Schaulaufs dieser außergewöhnlichen Modellvariante bei der Goodwood SpeedWeek offiziell bekanntgegeben. Das neue Mustang Mach 1-Editionsmodell führt eine Tradition fort, die bis in die 1960er und 1970er Jahre zurückreicht.



### 5,0-Liter V8 mit 338 kW (460 PS)

Der neue Mustang Mach 1 hat einen 338 kW (460 PS) starken fünf Liter großen V8-Motor. Mit seinem speziellen Fahrwerk sowie einer angepassten Aerodynamik gilt er als besonders rennstreckentaugliche Serienvariante des US-amerikanischen Kultsportwagens. Dies spiegelt sich in einem entsprechend ausgewogenen Handling ebenso wider wie in einem leistungsfähigeren Kühlkonzept für den Antriebsstrang. Hinzu kommt mit dem manuellen 6-Gang-Schaltgetriebe von Tremec eine weitere Mustang-Europa-Neuheit von Ford. Es zeichnet sich unter anderem durch eine automatische Drehzahlanpassung beim Herunterschalten aus. Alternativ steht für den Mustang Mach 1 auch eine moderne 10-Gang-Automatik zur Verfügung, deren elektronische Steuerung für den Einsatz auf öffentlichen Straßen wie auf abgesperrten Strecken optimiert wurde. Die Fahrwerksauslegung des Mustang Mach 1 ist der Garant für perfekte Performance im Alltag und auf Rennkursen. Sie basiert auf speziell kalibrierten MagneRide-Stoßdämpfern mit entsprechend angepassten Federn, Querstabilisatoren und Aufhängungselementen. Sie sorgen auch bei hohen Kurvenfliehkräften für klare Rückmeldungen und für ein gut kontrollierbares Eigenlenkverhalten. Das Gleiche gilt für die Abstimmung der elektro-mechanischen EPAS-Servolenkung (Electric Power-Assisted Steering), die noch präziser ausfällt. Überzeugendes Ergebnis: Keine andere von Ford in Europa angebotene Mustang-Serienversion ließ sich so schnell auf Rennstrecken fahren wie der neue Mach 1.



Die außergewöhnliche Leistungsfähigkeit findet im Auftritt des Editionsmodells ihre Entsprechung. Wie bei den historischen Vorgängern des Mustang Mach 1 aus den 1960er und 1970er Jahren zieren kraftvolle Design-Elemente die Motorhaube und die Karosserie-Flanken. Sie sind Teil von acht speziellen Farbkombinationen, die sich aus der Karosserie-Lackierung und kontrastierenden Dekoren zusammensetzen. Hinzu kommen eigenständig gestaltete 19-Zoll-Leichtmetallräder. Jeder einzelne Mustang Mach 1 bekommt zudem eine Plakette mit der individuellen Produktionsnummer.

*„Der Mach 1 stand immer für die ultimative Serienversion, wenn es um die Performance auf abgesperrten Rennstrecken ging, und er hat auch im Motorsport viele Erfolge erzielt“,* erläutert Matthias Tonn, Cheffingenieur für das Mustang Mach 1-Programm in Europa. *„Dementsprechend ist der neue Mach 1 der leistungsfähigste Mustang, den Ford je in Europa angeboten hat. Er kann direkt beim nächsten Track Day an den Start gehen und lässt auch mit seinem einzigartigen Design keinen Zweifel daran aufkommen, dass er diese legendäre Modellbezeichnung völlig zu Recht trägt.“*

### Open-Air-Ansaugsystem, externer Ölkühler, Sport-Abgasanlage

Den neuen Mustang Mach 1 treibt eine 338 kW (460 PS) starke Variante des 5,0 Liter großen Aluminium-V8-Motors von Ford an. Mit ihrer speziellen Abstimmung eignet sie sich ideal für Einsätze auf und abseits von Rennstrecken. Dies zeigt sich bereits auf der Einlass-Seite: Ihr „Open-Air“-Ansaugsystem stammt mitsamt 87 Millimeter großen Drosselklappen direkt vom nordamerikanischen Mustang Shelby GT350 ab. Mit diesem Ansaugsystem kann der Achtzylinder besonders frei atmen. Den Kraftstoff zerstäubt in den Brennräumen eine Niederdruck-Einlasskanal-Einspritzung im Zusammenspiel mit einer Hochdruck-Direkteinspritzung. Eine Konsequenz: Der Motor ist besonders drehfreudig. Der V8 erreicht im Mach 1 seine Spitzenleistung bei 7.500 Touren und damit zeitgleich mit dem Beginn des roten Drehzahlbereichs. Das maximale Drehmoment von 529 Newtonmeter liegt bei 4.600 U/min an.

Ebenfalls vom Shelby GT350 hat der Mustang Mach 1 den externen Ölkühler übernommen. Er arbeitet mit einem neuen Ölfilter-Adapter zusammen. Gemeinsam halten sie den Ölkreislauf auch bei andauernder Hochbelastung sicher aufrecht. Ein

zweiter Luft-Öl-Kühler verbessert die Leistungsfähigkeit des Kühlsystems um 75 Prozent – genug, um auch mit hohen Belastungen spielend fertig zu werden, wie sie auf Rundkursen auftreten können.

Die speziell entwickelte Sport-Abgasanlage mit aktiver Klappensteuerung und vier jeweils 4,5 Zoll großen Endrohren betont den charakteristischen V8-Sound.

### **Zwei Getriebeoptionen**

Für Fahrspaß und optimale Performance sorgen auch die beiden Getriebeoptionen des Mach 1. Ein Novum für den Mustang in Europa ist die manuelle 6-Gang-Handschaltung des Typs Tremec 3160. Ihre Zwei-Scheiben-Kupplung ermöglicht schnelle und präzise Gangwechsel bei hohen Drehzahlen, eine Schaltwegverkürzung unterstreicht den dynamischen Eindruck. Beim Herunterschalten gleicht die elektronische Steuerung über gezielte Zwischengasstöße automatisch den Drehzahlunterschied aus – dies wirkt bei dynamischem Rundstreckeneinsatz einem Überbremsen der angetriebenen Hinterräder entgegen und stabilisiert das Fahrverhalten. Auf der anderen Seite muss der Fahrer beim Hochschalten nicht den Fuß vom Gaspedal nehmen. So gelingen Gangwechsel mit minimaler Unterbrechung der Zugkraft.

Alternativ steht eine moderne 10-Gang-Automatik zur Wahl. Sie zeichnet sich durch einen verbesserten Drehmomentwandler aus, während ihre elektronische Steuerung dem größeren Antriebsmoment angepasst wurde und eine entsprechend sportliche Charakteristik aufweist.

Unabhängig von der gewählten Getriebekombination ist der Mustang Mach 1 ab Werk mit einer mechanischen Differenzialsperre an der Hinterachse ausgerüstet. Sie verbessert die Traktion beim Herausbeschleunigen aus Kurven und bei Geradeausfahrt.

### **Aerodynamischer Abtrieb um 22 Prozent verbessert**

Auch wenn sie in erster Linie der Funktion folgen und den Mustang Mach 1 auf abgesperrten Pisten vor allem schnell machen sollen: Die besonderen Formen des Editionsmodells vereinen aerodynamische und ästhetische Anforderungen und greifen gestalterisch auch noch Akzente der historischen Vorgängermodelle auf. Dies betrifft zum Beispiel die seitlichen Lufteinlässe sowie den neuen, zweiteilig ausgeführten oberen und unteren Kühlergrill, der zudem ein Splitter-Element erhält. Dieses verbessert den Luftstrom entlang der Frontpartie und entspricht dem höheren Kühlluftbedarf des Top-Seriensportlers.

Insgesamt generiert der Mustang Mach 1 einen aerodynamischen Abtrieb, der um 22 Prozent höher liegt als beim Mustang GT. Dies geht vornehmlich auf das Konto seines aerodynamisch wirksamen Diffusors – das Bauteil stammt vom nordamerikanischen Mustang Shelby GT500 – und des hierauf abgestimmten Unterbodens. Er führt mit seinen speziellen Finnen auch den Bremsen wichtige Kühlluft zu. Der eigens entwickelte Frontspoiler sorgt für Anpressdruck an der Vorderachse, während der einflügelige Heckspoiler die aerodynamische Balance des Sportwagens sichert.

Das fein auf die Belange des Mustang Mach 1 abgestimmte, einstellbare Fahrwerk liefert die Grundlage für großen Spaß bei Track Days und ähnlichen Rennsport-Veranstaltungen. Im Mittelpunkt stehen dabei die elektronisch geregelten MagneRide-Stoßdämpfer. Sie können ihr Ansprechverhalten dank einer Hydraulik-Flüssigkeit, die unter Einfluss eines Magnetfelds ihre Viskosität ändert, praktisch in Echtzeit den äußeren Gegebenheiten anpassen. Hinzu kommen straffer ausgelegte Federn an der Vorderachse und stärkere Querstabilisatoren. Neben der neu kalibrierten EPAS-Servolenkung sorgen auch die vorderen Fahrwerksrahmen des Shelby GT350 und GT500 im Zusammenspiel mit entsprechend angepassten Spurstangen dafür, dass der Mustang Mach 1 so unmittelbar und direkt einlenkt wie kein anderes europäisches Modell dieser Sportwagen-Baureihe zuvor.

Ein leistungsfähigerer und noch schneller reagierender Bremskraftverstärker rundet die Fahrwerks-Modifikationen ab. Er sorgt selbst bei starker Belastung für ein konstantes, gut dosierbares Bremsverhalten mit hoher Verzögerungswirkung. Die 19-Zoll-Leichtmetallräder haben ein eigenständiges Design und sind an der Vorder- wie Hinterachse einen halben Zoll breiter als bei anderen Mustang-Modellen. Serienmäßig kommen rundstreckentaugliche High-Performance-Reifen vom Typ Michelin Pilot Sport 4 zum Einsatz.

### **Die Wiedergeburt eines ikonischen Designs**

Ein unverwechselbarer, vom Motorsport und optimierter Aerodynamik geprägter Auftritt

sowie ausdrucksstarke Farben und Dekore gehören seit jeher zu den markanten Merkmalen jeder Mustang Mach 1-Generation. Diese Tradition führt auch die jüngste Ausgabe fort. Acht Kompositionen aus Karosseriefarbe und entsprechend angepassten Zier-Elementen stehen zur Wahl, darunter Jet-Grau mit satin-schwarzen/reflektierend orangen Streifen, Iridium-Schwarz und Liquid- Weiß mit satin-schwarzen/roten Streifen oder Grabber-Gelb und Race-Rot mit satin-schwarzen/weißen Streifen. Der obere und untere Kühlergrill erhalten jeweils eine glänzend-schwarze Beschichtung, das typische Mach 1-Logo ziert den Kofferraumdeckel sowie die vorderen Kotflügel.

Ein Ebenholz-Farbschema und dunkles, oberflächenbearbeitetes Aluminium kennzeichnen das Design des Innenraums. Den Lederbezug der Sportsitze schmücken farblich abgestimmte Nähte. Eine Plakette im Armaturenbrett trägt das Mach 1-Logo und die individuelle Produktionsnummer des Fahrzeugs. Besondere Einstiegsleisten und eine neue Begrüßungsgrafik für das zwölf Zoll große Instrumentendisplay kommen hinzu.

Beheizte und belüftete Vordersitze gehören zur serienmäßigen Komfort-Ausstattung des Mustang Mach 1. Sie umfasst auch das Kommunikations- und Entertainmentsystem Ford SYNC 3, ein Premium-Sound System von B&O mit zwölf Lautsprechern und das FordPass Connect-Modem für eine leistungsfähige Konnektivität.

*„Der Mach 1 hält, was seine beeindruckende Optik den Mustang-Fans verspricht: Er bietet Performance satt auf abgesperrten Strecken und vereint dies mit großem Fahrspaß im täglichen Gebrauch“, so Matthias Tonn. „Wir freuen uns, jetzt den Mustang Mach 1 erstmals auch in Europa über unser Händlernetz anbieten zu können – er ist für uns das derzeit faszinierendste Modell dieser legendären Sportwagenfamilie.“*

### **Mustang Mach 1-Geschichte reicht zurück bis 1969**

Die Geschichte des Mustang Mach 1 reicht zurück bis ins Jahr 1969. Die erste Generation basierte seinerzeit auf dem Mustang GT, übertraf diesen aber zum Beispiel mit leistungsstärkerem V8-Motor, einem Rennfahrwerk und speziellen Design-Elementen. Auf ihr Konto gehen nicht weniger als 295 Geschwindigkeits- und Ausdauerrekorde, aufgestellt auf dem ausgetrockneten Salzsee von Bonneville/Utah. Im Motorsport gewann der Mustang Mach 1 in den Jahren 1969 und 1970 die SCCA-Rallye-Meisterschaft. Weitere Mach 1-Modelle folgten 1971, 1974 und 2003. Bis heute hat Ford mehr als 300.000 Exemplare des Mustang Mach 1 produziert.

Quelle: ford.at

© 1991 EngelDesign

... in uns weckt jedes Auto pure Emotionen.

Kontakt | Impressum